

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

20. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 22. Mai 1851.

Inhalt.

Der Frauenverein für Waisenspflege. — Predigtanzeige. —
Hall.; Getreidepreis. — Auflösung des Buchstabenräthfels. —
38 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Der Frauenverein für Waisenspflege

hat gegenwärtig 105 Pfleglinge. Leider entbehren davon
54, meist Knaben, noch der Aufsichtsdamen, und es
fehlt ihnen dadurch die besondere Fürsorge, die ihnen
so noth thut und die den übrigen in so dankenswerther
Weise zugewendet wird.

Behufs der Verathung darüber, wie die Kräfte des
Vereins in dieser Hinsicht zu vermehren sein möchten,
bitte ich die verehrten Vereinsmitglieder ergebenst, sich
Montag den 26. Mai c. Nachmittag 3 Uhr
im städtischen Schießgraben gütigst einzufinden zu
wollen. Halle, den 17. Mai 1851.

Der Vorsteher.

Oberdiac. Pastor G. Fauer.



Am Sonntage Rogate (25. Mai) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Freitag den 23. Mai um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Hr. Diac. Hasemann.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Tauer. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompr. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Kienacker. (Presbyterwahl.)

Früh 8 Uhr academ. Gottesdienst. Hr. Consist. Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Moll.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Niemann. Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

Lutherische Gemeinde. Freitag den 23. Mai um 9 Uhr Hr. Past. Wolff von Magdeburg.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 20. Mai 1851.

Weizen	1	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	10	„	—	„	„	1	„	16	„	3	„
Gerste	—	„	28	„	9	„	„	1	„	5	„	—	„
Hafer	—	„	22	„	6	„	„	1	„	—	„	—	„

Auflösung des Buchstabenrathsels im 20. St.
Donner. Dornen. Norden.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeier.

Bekanntmachungen.

Ein seidenes Tuch gefunden am 17. Mai e.
Der Magistrat.

R e t o u r = B r i e f e .

1) Gastwirth Friedel in Delitsch mit 2 Thlr. 25 Sgr. 2) Uhlich in Lausnitz p. Königsbrück. 3) Frau Fürstin Liegnitz in Berlin. 4) Gastwirth Thormann in Schlettau p. Gröbzig. 5) Gastwirth Werner in Neu-Schönfeld p. Leipzig. 6) Dorothe Köpfer in Wingerode p. Leinesfelde mit 10 Thlr. C., Anw. 7) A. Lehmann nebst 1 Schachtel A. L. Torgau. Ferner wolle sich der Absender des Briefes an Jenke nach Rio in Brasilien melden.

Halle, den 19. Mai 1851.

Königl. Post-Amt.

Zweite Auktion

von öconomischen Gegenständen ist Dienstag den 3. Juni d. J. Vormittag 10 Uhr im Gasthofs „zur Stadt Wien“ allhier.

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum und meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr in Nr. 734, sondern Bechershof Nr. 730 wohne; auch stehn daselbst mehrere gebrauchte Zirkulirofen, Kanonenofen mit und ohne Röhren, Thüren und Kochofen und alle in dies Fach einschlagende Artikel zu verkaufen, auch wird jede Art neue Eisenblech-Arbeit so wie alle Reparaturen schnell ausgeführt.

Halle, den 21. Mai 1851.

J. Polascheck, Pfannenschmiede-Mstr.

2000 Thlr. werden auf ein ländliches Grundstück nebst Acker zum doppelten Werth zu leihen gesucht. Nähere Nachricht ist beauftragt zu erthellen Höhne im Röhlenbrunnenhofs Nr. 940. Gebühren erwachsen beiderseits nicht.



Es ist anerkennungswerth, daß Herr Amtmann Heine den Bewohnern von Halle und Umgegend eine billige Gelegenheit verschafft, der großartigen Feier der Enthüllung der Reiterstatue Friedrichs des Großen in Berlin beizuwohnen. Wir wünschen, daß die Bemühungen des Herrn Heine durch recht zahlreiche Theiligung an diesem Extra-Zuge gelohnt werden mögen und rathen den Theilnehmern, ihre Meldungen zur Mitreise recht zeitig zu machen, damit die Arrangements sofort getroffen und überhaupt die Gelegenheit gesichert werden kann.

B. F. H. K. P. S. St. U. V. Z.

Meine drei Häuser mit großen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden in Halle, Glaucha unter 1804/5 belegen, in denen seit langen Jahren Gries-, Muel- und Stärkfabrik mit gutem Erfolg betrieben, bin ich Willens einzeln oder zusammen in einem Termine

am 26. Mai 1851 Vormittags 9 Uhr

in der Bäcker-gasse Nr. 1941/42 meistbietend zu verkaufen. Die näheren Bedingungen sind im Termine oder auch vor demselben bei mir zu erfahren. Im Fall sich aber auch vor dem Termine Käufer finden sollten, so bin ich nicht abgeneigt, mit denselben eine besondere Verkaufs-Verhandlung abzuschließen, und bitte ich dieserhalb in frankirten Briefen sich an mich zu wenden.

Die Häuser sind im guten baulichen Zustande, mit vielen Hintergebäuden, Hofraum, Garten, Torfplatz, Thoreinfahrt, und für den Betrieb der Stärkfabrik mit Kofwerk, 3 Brunnen, wodurch Wasser im Ueberfluß vorhanden, vieler Faßtage und sonstigem Zubehörs versehen; auch würden sich dieselben zu dem Betriebe jedes anderen größeren Geschäftes bestens verwenden lassen.

Holleben, den 19. Mai 1851.

R. Busse.

Die Milchhandlung des Waisenhauses ist Abends von 6 bis 8 Uhr wieder geöffnet.



Ein junges gebildetes Mädchen vom Lande, die gut nähen und plätten kann, auch nicht unerfahren in der Küche ist, sucht eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau. Das Nähere Schmeerstraßen- und Kuhgassen-Ecke Nr. 490 zwei Treppen zu erfragen den 24. d. M. in den Nachmittagsstunden.

Ein Reinlichkeit und Ordnung liebendes Mädchen, welches gute Atteste hat, und kochen, plätten, waschen und nähen kann, wird in Dienst gesucht zum 1. Juli Brüderstraße Nr. 221 oben.

Ein ordentliches Mädchen, welches zu kochen versteht, findet zum 1. Juli einen Dienst bei Justizräthin Dr y a n d e r, kleine Ulrichsstraße Nr. 1008.

Eine ganz perfekte Köchin mit guten Attesten sucht zum 1. Juli noch einen guten Dienst; auch kann eine gesunde Amme vom Lande sogleich nachgewiesen werden durch Frau W ö b b i u s, Zapfenstraße am Schülershof Nr. 655.

Ein Gärtner, der sich anderer Arbeit mit unterwirft, findet dauernde Beschäftigung in Nr. 1634 am Leipziger Thore.

Das Haus kleine Ulrichsstraße Nr. 1007 nebst Garten und Zubehör ist im Ganzen vom 1. October d. J. ab an eine anständige Familie zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Stadtrath M e i ß n e r.

Die beiden mit einander vereinigten, auf dem Moritzkirchhofe hieselbst belegenen Häuser Nr. 616 und 617, nebst einem in der großen Klausstraße unter Nr. 877 belegenen Hause, beabsichtigen wir wegen Erbtheilung am 26. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr in dem Hause Moritzkirchhofe Nr. 616 parterre zu verkaufen.

Ansicht und das Nähere hierüber ertheilt
der Tischlermeister G a n s e n.

Halle, den 22. Mai 1851.

Ein freundliches Logis, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist zu vermieten und sogleich oder 1. Juli zu beziehen Geiststraße Nr. 1273.

Eine meublirte Sommerwohnung für einen einzelnen Herrn oder Dame ist zu vermieten vor dem Leipz. Thor, Magd. Chaussee Nr. 2 parterre zu erfragen.

Eine Stube und Kammer ist an eine Dame mit oder ohne Meubles zum 1. Juli zu vermieten Dachritzgasse Nr. 990.

Ein Logis von zwei Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör ist veränderungshalber noch zum 1. Juli zu vermieten auf dem Steinweg Nr. 1714.

➔ Eine anständige Wohnung, 2 Stuben, 3 Kammern, großer Vorsaal nebst allem Zubehör ist große Märkerstraße nahe am Markt Nr. 459 sogleich zu vermieten.

G e s u c h t

wird zum 1. October d. J. eine freundliche Wohnung, aus 3 Stuben, Kammern, Küche u. bestehend. Von wem? sagt man auf gefällige Offerten in der hiesigen Hirschapotheke.

Amerik. Weizenmehl à Meße 4 Sgr. 3 Pf und Roggenmehl à $\frac{1}{4}$ Scheff. 11 Sgr. in der Ammendorfer Mühle.

F r i s c h e r K a l k

Sonnabend den 24. Mai in der Ziegelei am Weinberge.

4 Stück Schweine 8 Monate alt stehen zu verkaufen Obersteinstraße Nr. 1504.

Das junge Mädchen im buntkarrirten Kleide und weißem buntem Tuche wird ersucht, die wahrscheinlich aus Versehen mitgenommene weiß- und schwarzwürflige Strohtasche im Bürgergarten abzugeben.

Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr, sollen Leipziger Straße Nr. 1641 eine Partie Nutz- und Brennholz, Thüren, Bretter, in Haufen getheilt, meistbietend verkauft werden.

Sonnabend den 24. Mai Nachmittags 3 Uhr will ich die mir zustehende Grasnutzung auf dem alten Stadtgottesacker an den Bestbietenden verkaufen und lade Kaufliebhaber dazu ein.

Alte.

Kleine und große Tischdecken in Filz und gehäkelt sind wieder vorräthig, zugleich empfehle ich angefangene und fertige Strickereien, alle Arten Kleiderbesätze und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

L. Bürger & Comp.

Schmeerstraße Nr. 490.

Anständige junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, werden sogleich angenommen Dachritzgasse Nr. 990 eine Treppe.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage, Klausthor Nr. 2163, ein Pfefferkuchler-Geschäft, verbunden mit allen Conditorei-Waaren, eröffnet habe. Indem ich ein geehrtes Publikum um recht zahlreichen Zuspruch bitte, versichere ich hiermit, daß es mein größtes Bestreben sein wird, dasselbe durch vorzüglich gute Waare und freundliche Bedienung zufrieden zu stellen.

Carl Dornow.

Von Honigkuchen in allen Gattungen und Confecturen erhalten Wiederverkäufer ansehnlichen Rabatt.

Carl Tornow.

Bonbons von verschiedenem Geschmack an Wiederverkäufer pro lb 6 Sgr., beste Malz- und Althee-Bonbons stets frisch bei Carl Tornow.

Am 11. Mai ist ein Canarienvogel entflohen. Wer denselben Schulberg Nr. 97 beim Wirth abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.



Am heutigen Tage wurde mein Wellenbad wieder eröffnet.

Die Einrichtung desselben ist im Wesentlichen die frühere, nur Douche und Brause sind erneuert und bedeutend vervollkommenet. Dieser vortreffliche Douchapparat so wie der kräftige Wellenschlag geben dem Bade, nach dem Ausspruche verschiedener Aerzte, eine bedeutende Heilkraft gegen viele Krankheitszustände. Namentlich ist es zu empfehlen gegen Nervenschwäche, gegen allgemeine Körperschwäche und Siechthum in Folge längerer Krankheiten, gegen Wallungen des Blutes und Andrang desselben nach Kopf und Unterleib, gegen Verdauungs- und mehrfache andere Unterleibsbeschwerden der Männer und Frauen, besonders Hämorrhoiden, gegen chronische Rheumatismen als Nachkur nach Soolbädern, gegen unreine, träge und spröde Haut u. a. m. Insbesondere mache ich darauf aufmerksam, daß herrschende Sommerdurchfälle und choleraartige Zustände den Gebrauch des Bades nicht verbieten. Eine Anzahl Badegäste setzte während der beiden letzten Sommer den Gebrauch der Bäder consequent fort und Keiner derselben wurde von der herrschenden Krankheit befallen.

Halle, den 21. Mai 1851.

C. F. Teufcher.

Donnerstag den 22. Mai

keine Sitzung des Gewerberaths.

Ein junger kräftiger Mensch, der sich keiner Arbeit scheut, kann sogleich die Stelle eines Hausknechts annehmen bei L. Kunsch, kleine Brauhausgasse Nr. 332.

Circa 500 Stück Steinflaschen, neue, verkauft wegen Mangel an Platz billig C. J. Scharre am Markt.

Die ersten neuen Madjesheringe empfang und empfiehlt die Heringshandlung von Bolze.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)